

DAS BULLETIN

Sonderausgabe (2015)

IN DIESER AUSGABE

CEO-Briefing

„Internationale Wirtschafts- und Industriespionage“

- am 30. September 2015
- in Wien — Haus der Industrie

BM.I



REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES

Impressum:

Medieninhaber: Bundesministerium für Inneres, Generaldirektion für die öffentliche Sicherheit, 1014 Wien, Herrngasse 7, Telefon: +43 (0)1-53126-0, E-Mail: einlaufstelle@bmi.gv.at, www.bmi.gv.at
Inhaltlich verantwortlich: Bundesamt für Verfassungsschutz und Terrorismusbekämpfung (.BVT), 1014 Wien, Postfach 100, Herrngasse 7, Telefon: +43 (0)1-53126-4100, E-Mail: WIS@bvt.gv.at
Gestaltung: Bundesministerium für Inneres, Abteilung I/8 - Protokoll und Veranstaltungsmanagement

WIRTSCHAFTS- UND INDUSTRIESPIONAGE

Sehr geehrte Damen und Herren,

„Es ist für Unternehmerinnen und Unternehmer sehr wichtig, dass man über die Möglichkeiten Bescheid weiß, wie Wirtschafts- und Industriespionage verhindert werden kann“ sagte Innenministerin Mag.^a Mikl-Leitner bei ihrer Eröffnungsrede im Rahmen des ersten CEO-Briefings „Internationale Wirtschafts- und Industriespionage“, am 30. September 2015 im Haus der Industrie in Wien.



Peter Koren (IV), Peter Layr (EVN), Innenministerin Johanna Mikl-Leitner, Thomas Grechenig (INSO-TU), Gerhard Steger (Café+Co). (v.l.n.r.)

Ausgerichtet wurde diese ganztägige Veranstaltung vom Bundesministerium für Inneres/Bundesamt für Verfassungsschutz und Terrorismusbekämpfung (BVT) in Kooperation mit dem Institut für Industrial Software (INSO) der TU Wien und mit Unterstützung der Industriellenvereinigung.

Hintergrund für diese Kooperation im Rahmen des Präventionsprogramms WIS ist das aktuelle Regierungsprogramm, das die Bekämpfung von Wirtschafts- und Industriespionage auch im Zusammenwirken mit der Wirtschaft vorsieht.

Ziel dieser Veranstaltung war es, den knapp 70 teilnehmenden Geschäftsführern und Geschäftsführerinnen sowie Sicherheitsverantwortlichen österreichischer Unternehmen interessante Vorträge zu diesem Thema zu präsentieren und die Möglichkeit zur Vernetzung zu bieten.

Im Anschluss an die Begrüßung durch den Vize-Generalsekretär der Industriellenvereinigung, Ing. Mag. Koren, und durch Univ.Prof. DI Dr. Grechenig (TU Wien, Institut für Industrial Software - INSO), hielt Frau Bundesminister Mag.^a Mikl-Leitner einen Kurzvortrag über die Bedeutung der Zusammenarbeit zwischen den Sicherheitsbehörden und den Unternehmen für den Innovationsstandort Österreich.

Die Vortragenden betonten die Bedeutung der laufenden Sensibilisierung der Mitarbeiter, den Austausch unter Experten und den Zugang dieser zu fundierten Informationen als Schlüsselfaktoren für die Optimierung unternehmensindividueller Sicherheitskonzepte.

Neben interaktiven Vorträgen über die Möglichkeiten der Informationsgewinnung durch den Einsatz spezieller Spionage-Software stand das Zusammenspiel von Nachrichtendiensten mit der Politik und Wirtschaft und deren unterschiedliche Vorgehensweisen sowie die psychologischen Anknüpfungsmöglichkeiten bei Geheimnisträgern im Mittelpunkt der Vorträge. Neben Experten des BVT und der TU Wien referierten CEOs aus international tätigen Unternehmen sowie der deutsche Staatsminister a.D. Bernd Schmidbauer.

DIE VORTRAGENDEN

- **Bernd Schmidbauer** – Staatsminister a.D.
- **Mag. Günther Seifert** – Geschäftsführung, Porsche Informatik GmbH, Porsche Holding Salzburg
- **DI Dr. Christian Schanes** – INSO, TU Wien
- **DI Florian Fankhauser** – INSO, TU Wien
- **Reuven Aronashvili** – Gründer und CEO der PROSECS Ltd.
- **Mag. Martin Weiss** – Leiter der Abteilung Informationsgewinnung, Ermittlung, Operative Analyse & Auswertung im BVT, BM.I
- **MMag. Astrid Hofer** – Leiterin des Präventionsprogramms WIS, Abteilung Informationsgewinnung, Ermittlung, Operative Analyse & Auswertung, BVT, BM.I

Als langjähriger Koordinator der deutschen Geheimdienste, Bundesamt für Verfassungsschutz, Militärischer Abschirmdienst und Bundesnachrichtendienst referierte Schmidbauer über deren Zusammenwirken sowie über die künftigen Herausforderungen hinsichtlich des Schutzes vor IT-basierten Angriffen auf unternehmensinterne Informationen.

Als CEO eines in Israel etablierten IT-Security Unternehmens präsentierte Reuven Aronashvili, B.Sc, M.Sc, ein umfangreiches Fallbeispiel eines Angriffs auf das IT-System eines Finanzinstitutes sowie die hieraus gezogenen Schlüsse und optimierten Sicherheitsmaßnahmen.

„Die Aufgabe des Innenministeriums ist es, den erfolgreichen Wirtschaftsstandort Österreich durch Investitionen in die Sicherheit und den Schutz der österreichischen Unternehmen zu stärken. Das bedeutet, neben den repressiven Maßnahmen auch Präventionsmaßnahmen zu setzen. Die Kooperation mit Wirtschaft und Wissenschaft ist in diesem Zusammenhang ein entscheidender Faktor“, so der Generaldirektor für die öffentliche Sicherheit, Mag. Mag.(FH) Kogler in seiner Keynote.

„Investitionen in die Sicherheit des Unternehmens tragen zum langfristigen Erfolg bei, und zwar auf der individuellen Ebene sowie zur wirtschaftlichen und sozialen Sicherheit Österreichs“ betonte Frau Bundesminister Mag.^a Mikl-Leitner.

KONTAKT... wis@bvt.gv.at